



Grundschule Tennenlohe
Enggleis 6
91058 Erlangen-Tennenlohe
Tel: 09131-616560
E-Mail: schulleitung@gs-tennenlohe.de
Web: www.gs-tennenlohe.de

Grundschule Tennenlohe—Enggleis 6—91058 Erlangen

Erlangen, 18.01.2023


Betreff: Bewerbung für das Schulprofil Inklusion

Sehr geehrte Frau Bayer,

von Inklusion profitieren alle, davon sind wir als Kollegium der Grundschule Tennenlohe überzeugt. Nicht das schlichte Wahrnehmen, sondern der selbstverständliche Umgang mit Vielfalt trägt wesentlich zur Wertebildung bei und schafft ein Bewusstsein für gesellschaftliche Verantwortung. Da unsere Gesellschaft immer vielfältiger wird, sind dies wahre Kernkompetenzen. Kinder und Erwachsene lernen durch inklusive Bildung mit ganz unterschiedlichen Menschen umzugehen und können die Vielfalt als Normalität erleben.

Auch aus diesem Grund möchten wir uns mit diesem Schreiben für das **Schulprofil Inklusion** bewerben. Unsere formlose Bewerbung stellt unsere Beweggründe und bisherigen Entwicklungsschritte im Bereich der Inklusion dar. Wir hoffen, dass Sie unser Anliegen unterstützen.

Herzliche Grüße



Sabine Reichel, Rektorin

Sabine Reichel, Rektorin der Grundschule Tennenlohe, im Namen des gesamten Kollegiums



Grundschule Tennenlohe—Enggleis 6—91058 Erlangen

1) Inklusion: Der Ist-Stand an der GST

Unsere Schüler:innen

Im laufenden Schuljahr besuchen 211 Kinder in 9 Klassen unsere Grundschule Tennenlohe. Die große Zahl der Kinder kommt aus sozial stabilen und finanziell gesicherten Familien, deren Eltern ein hohes Bildungsinteresse haben. Wir erleben aufgeschlossene und tolerante Kinder mit ausgeprägtem Detailwissen, großem Interesse und hoher Leistungsmotivation. Seit dem Schuljahr 2021/2022 lernen viele ukrainische Flüchtlingskinder in unserer Schule. Ganz selbstverständlich besuchen seit vielen Jahren Kinder mit individuellen Förderbedarfen und körperlichen oder seelischen Beeinträchtigungen unsere Institution, die oftmals auch einen Schulbegleiter an ihrer Seite haben. Unsere Schülerschaft ist bunt, vielfältig und wertschätzend. Dieses aufgeschlossene und entspannte Miteinander spürt man bereits, wenn man die Schule das erste Mal betritt – bei uns wird jede:r begrüßt, es wird viel gelacht und in allen Ecken und Nischen der Schule herrscht eine emsige und kreative Arbeitsatmosphäre. Im Schuljahr 2022/2023 besuchen 6 Kinder mit einem bestätigtem sonderpädagogischem Förderbedarf unsere Grundschule, der Bedarf wird im kommenden Schuljahr auf voraussichtlich 8 steigen.

Wir unterrichten Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf unter Beachtung ihres individuellen Förderbedarfs im Klassenverband.

Dabei werden sie zusätzlich durch die Förderlehrkraft, den MSD und ggf. außerschulische sonstige Unterstützungssysteme begleitet. Über eine Kooperationsklasse verfügen wir (noch) nicht.

Unser Personal

Unser derzeitiges Team im Haus besteht aus 23 Lehrkräften, die allesamt innovativ miteinander und füreinander arbeiten. Gegenüber Veränderungen oder Weiterentwicklungen sind alle sehr aufgeschlossen. Inklusives Denken ist für uns eine Selbstverständlichkeit, da die Heterogenität in unseren Schulklassen seit langem spürbar wahrgenommen und genutzt wird, um offenes und individuelles Lernen zu ermöglichen. Das Kollegium hat sich hier gemeinsam auf den Weg gemacht, um Unterricht und Schulleben so zu modifizieren, damit jede:r seinen/ihren Platz bei uns an der Schule finden, möglichst in seinem/ihrer individuellen Tempo lernen und entsprechende Kompetenzen erwerben kann.

Wir arbeiten mit dem Bezirk Mittelfranken, dem Jugendamt und den entsprechenden Anbietern für Schulbegleitungen seit vielen Jahren konstruktiv und verlässlich zusammen. Hier vernetzen wir uns mit unserer Beratungslehrkraft Frau Kreitz, der für uns zuständigen Schulpsychologin Frau Feder-Scherbaum, Expert:inn:en (zum Beispiel Frau Rittmaier-Matzik vom MSD-A) oder dem MSD der Ottfried-Preußler-Schule, um für das Kind die beste Lösung zu finden. Von diesen Partnern werden wir zudem auch schon Eltern empfohlen, wenn es um die inklusive Beschulung an der Regelschule geht.



Grundschule Tennenlohe—Enggleis 6—91058 Erlangen

Unsere Elternschaft

Viele Eltern besitzen einen Hochschulabschluss und arbeiten an der Universität, bei ortsansässigen Softwarefirmen, Areva, Siemens oder dem Fraunhofer Institut. Die Elternschaft ist insgesamt sehr interessiert und engagiert. Schulentwicklungsprozesse werden mit hoher Motivation mitgestaltet und immer konstruktiv unterstützt. Inklusion ist auch in unserem Elternbeirat ein großes Thema und findet in von Eltern regelmäßig für die Schule organisierten Projekten immer wieder einen passenden Rahmen. Auch in dem eher dörflich strukturierten Stadtteil wird die Grundschule als wichtig wahrgenommen. Es gibt etliche Vernetzungen und Kooperationen mit Firmen, Vereinen und Institutionen, durch die das Schulleben ebenfalls bereichert wird. Der Elternbeirat hat dem Anliegen der Schule, sich für das Schulprofil zu bewerben, bereits einstimmig zugestimmt.

Unsere räumliche Ausstattung

Die Grundschule Tennenlohe verfügt über eine gute technische Ausstattung und über moderne räumliche Bedingungen, die ein zeitgemäßes Arbeiten in besonders qualitätsvoller Art und Weise ermöglichen. Es gibt barrierefreie Klassenzimmer, einen Aufzug, Handläufe im Schulhaus, eine behindertengerecht ausgestattete Toilette und eine Boden- sowie Wandmarkierung für sehbehinderte Menschen.

Unser Konzept für das Lernen in heterogenen Gruppen

Die Grundschule Tennenlohe ist eine *Flexible Grundschule*, mit jahrgangskombinierten Klassen in den Jahrgangsstufen 1 und 2. Es besteht die Möglichkeit, die Kinder in einer gebundenen Ganztagesklasse unterrichten zu lassen. Auch Halbtage oder offener Ganztage sind alternativ wählbar. Unser Betreuungsangebot ist auf die heterogenen Bedürfnisse von Eltern und Kindern zugeschnitten. Für uns ist eine Notenaussetzung kein bürokratischer Akt, sondern ein pädagogisches Anliegen für das jeweilige Kind. Im Rahmen unseres Leistungskonzepts wird die Lernziellücke aufgrund von erstellten Förderplänen beachtet und der Rahmen angepasst. In unserer Schule sollen Kinder täglich erfahren, dass individuelle Unterschiede selbstverständlich und wertvoll sind. Jedes Kind – egal, was es leistet, egal, welche Schulart es nach der Grundschule besucht – ist uns gleich viel wert.

Jahrgangsgemischtes Lernen

In unserer Grundschule gibt es eine flexible Eingangsstufe, in der die Kinder der ersten und zweiten Jahrgangsstufe miteinander und voneinander lernen. Es existieren Schülertandems, die sich gegenseitig unterstützen. Die Zweitklässler:innen helfen den Erstklässler:innen, sich im Schulalltag zurechtzufinden. Die Schüler:innen erhalten einen individuellen Wochenplan, mittlerweile auch mit vielen digitalen Aufgaben. Der Schriftspracherwerb erfolgt im eigenen Lerntempo und mit ritualisierten und offenen Lernanlässen (z.B. Satz der Woche), ebenso individuell wird der Aufbau der mathematischen Kompetenzen gestaltet. In gemeinsamen Projekten lernen die Kinder miteinander. Hier werden unter anderem kooperative Lernformen (z.B. Lerntandems, Think-Pare-Share, Plakaterstellung, ...) genutzt.



Grundschule Tennenlohe—Enggleis 6—91058 Erlangen

Die Methoden und Konzepte (Wochenplan, Schreibzeitheft, Lernen durch Lehren, Projektarbeit) werden in den Jahrgangsstufen 3 und 4 weitergeführt. Wir lösen auch regelmäßig den Klassenverband auf, damit die Kinder interessengeleitet im offenen Jahrgangsverbund lernen können.

Lernwerkstätten

Unsere Schüler:innen dürfen in der Deutschlernwerkstatt mit Hilfe von differenzierten Materialien einmal wöchentlich an ihrem Lernweg weiterarbeiten. In Mathematik besuchen alle Schüler:innen regelmäßig die Mathelernwerkstatt, die nach dem Konzept von Maria Montessori ausgestattet wurde. Hier wird die Klasse überwiegend geteilt, so dass individuelles Coaching besser möglich ist.

Soziales Lernen

Vielfalt beinhaltet auch Konfliktpotential. Deswegen sind soziale und auch demokratische Prozesse in unserem Schulalltag verankert. Wir sind im bayernweiten MIT-Projekt im Schuljahr 2022/2023 als Satellitenschule aufgenommen worden. In jeder Klasse gibt es einen wöchentlichen Klassenrat, in dem Probleme gelöst und Ideen gesammelt werden. Mehrmals im Schuljahr treffen sich die Klassensprecher:innen mit der Schulleitung sowie der Schulsozialpädagogin und setzen Ideen um. Alle Klassen bekommen einmal im Schuljahr ein über den Förderverein finanziertes Coaching im Bereich der gewaltfreien Kommunikation. An der Schule wird derzeit auch der Redeort etabliert, an dem mithilfe der „Giraffensprache“ Konflikte gelöst werden können. Den Anderen und seine Talente wahrzunehmen – das ist uns ebenfalls ein großes Anliegen. Deshalb findet vor allen Ferien eine Talentbühne statt. Sie wird von den Schüler:innen organisiert und dabei präsentieren die Kinder der ganzen Schulgemeinschaft ihre unterschiedlichsten Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Ganztag

In der Schule gibt es derzeit fünf Klassen mit gebundenem Ganztag. Von den 211 Kindern verbringen derzeit 190 Schüler:innen im gebundenen oder offenen Ganztag auch den Nachmittag bis 15.30 oder 16.30 Uhr in den Räumen der Schule. Es gibt noch einen Hort, der im Kinderhaus der katholischen Kirche untergebracht ist und den 13 Schüler:innen besuchen. Auch der integrative Hort aus Eltersdorf hat eine Außenstelle in Tennenlohe, auch hier ist eine Kooperation vorhanden. Gerade unser gebundener Ganztag ist für die inklusive Beschulung im besonderen Maße geeignet. Die Kinder arbeiten hier mit individuellen Plänen in der täglichen Lernzeit und erhalten die Möglichkeit, stärkenorientiert zu lernen.

Draußenschule

Wir gehen zum gemeinsamen Lernen regelmäßig nach draußen. Der Tennenloher Forst mit dem Walderlebniszentrum bietet dafür hervorragende Möglichkeiten, ebenso unser mit viel Engagement und Liebe gestalteter Schulgarten. Jede Klasse betreut dort unter anderem ein eigenes Hochbeet. Gerade das haptische, authentische und handlungsorientierte Lernen ist im Rahmen der inklusiven Beschulung oftmals ein großes Plus.



Grundschule Tennenlohe—Enggleis 6—91058 Erlangen

2) Inklusion: Die nächsten Schritte

Neben den kooperativen Lernformen und der Inklusion einzelner Kinder sieht der Gesetzesentwurf der UN Behindertenrechts-Konvention von 2009 die Entwicklung einer Schule mit dem Schulprofil Inklusion vor. Genau diesem Anliegen möchten wir Rechnung tragen: Im Sinne der Chancengleichheit für Menschen mit Behinderungen soll das gemeinsame Lernen und Leben von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Behinderung in allen Klassen an unserer Schule ermöglicht werden.

Die größte Herausforderung ist es hierbei, dem im Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetz verankerten Leistungsgedanken Rechnung zu tragen. Wir verstehen uns als lernende Institution, die sich immer auf dem Weg zu einer modernen und zeitgemäßen Schule befindet. Wir wollen personelle Ressourcen nutzen, um das individuelle Lernen im gemeinschaftlichen Kontext noch effizienter zu gestalten. Wir möchten die Lern- und Leistungsdiagnostik stärker in den Fokus nehmen, um hier dem formativen Assessment noch mehr Raum geben zu können.

Wir sind überzeugt, dass eine Schule mit einer heterogenen Schülerschaft auch ein ebenso heterogenes wie multiprofessionelles Kollegium benötigt, in dem die zur Inklusion nötigen Professionen sich ergänzen und unterstützen können. Auch deshalb bewerben wir uns für dieses Schulprofil. Wir sehen es wie der Psychologe Bill Crawford: "Vielfalt oder der Zustand des Andersseins ist nicht dasselbe wie Inklusion. Das eine ist eine Beschreibung dessen, was ist, während das andere einen Stil der Interaktion beschreibt, der für effektive Teams und Organisationen unerlässlich ist."

Wir hoffen, unser aktuelles Schulprofil für unsere Bewerbung nachvollziehbar dargelegt zu haben. Wir freuen uns über eine Rückmeldung.